

## Steigenden Energiekosten den Kampf ansagen

Von Metallbaumeister Jörg Pieper

**Es gibt kaum ein Thema, welches die Welt so zum Nachdenken bewegt, wie das Thema Energie. Aufgrund steigender Energiekosten und schwindender Ressourcen stellt sich zunehmend die Frage nach alternativen Formen der Energiegewinnung.**

Klimaexperten und Volkswirtschaftler erkannten dieses schwerwiegende Problem schon vor Jahren, doch inzwischen ist es spürbare Realität geworden. Die primären Energiere Ressourcen schwinden; Mineralöl wird nur noch ca. 40 bis 50 Jahre zur Verfügung stehen. Die Menschheit ist jedoch auf die Energieversorgung angewiesen. Nicht nur, dass die Ressourcen mit den Jahren schwinden, die Kosten für Energie, wie Erdgas, Kohle und insbesondere Öl steigen mit zunehmender Verknappung enorm in die Höhe. Den Verbrauchern wird somit eine starke Belastung auferlegt. Aus diesen Fakten resultiert die Notwendigkeit des Energiesparens in sämtlichen Lebensbereichen. Gerade beim Bauen ist die Frage nach Energieeinsparmöglichkeiten von hoher Priorität.

Eine jüngst veröffentlichte Studie des PIB - Prüfinstitut für Bauelemente gelangt zu dem Schluss, dass im veralteten Wohngebäudebestand der Bundesrepublik allein durch Fenstermodernisierung eine Energieeinsparung von bis zu 77 Milliarden (!) Kilowatt-Stunden möglich ist. Das entspricht ca. 13 Millionen Tonnen Heizöl - in etwa das Fünffache der in Deutschland geförderten Jah-

resmenge. Würde diese Energie eingespart, wäre damit nach Berechnungen von Experten eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von über 17 Millionen Tonnen verbunden.

Eine Vielzahl an innovativen Lösungen im Fenster und Türenbereich bieten den Verbrauchern heute schon eine

immenser Wichtigkeit. Die Energiefachberater in Sachen Fenster und Türen der Metallbauinnung bieten dem Kunden eine ganzheitliche Betreuung für eine optimale Lösung.

Metallbaumeister Jörg Pieper: "Wir haben nicht nur technische Lösungen für Fenster und Türen, die höchsten Energieeinsparforderungen entsprechen, unsere Produkte waren und sind von Anfang an Bestandteil eines Gesamtgebäudekonzeptes. Außerdem verwenden wir serienmäßig und ohne Mehrpreis ausschließlich Glas mit einem besonders hohen Dämmwert."

Mit einem neuen Förderprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) will die Bundesregierung einen neuen Ansatz schaffen, dass wieder mehr in Modernisierung und CO<sub>2</sub> mindernde Maßnahmen von Wohngebäuden gesteckt werden. Bereits in einigen Jahren können sich die Investitionen in Fenster und Türen amortisieren und spürbare Entlastung im Geldbeutel bedeuten.

Jörg Pieper: "Wenn Sie weitere Fragen haben, kommen Sie unverbindlich bei uns vorbei oder besuchen Ihren lokalen Innungsbetrieb."



energiebewusste Lebensweise ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Eine kompetente Beratung, welche aus einer Vielzahl an unterschiedlichen Heiz-, Dämm- und Bausystemen die optimale Lösung für ihre individuellen Vorhaben findet, ist von